



«Technisch der schwierigste Lauf in der Schweiz»

14. August 2022

Der Krienser Martin Lustenberger gewann und überlegte die Schweizer Meisterschaften im Trail Running im Rahmen des Madrisa Trails über 54 km (6:11:56 Std.) mit rund 10 Minuten Vorsprung auf Raphael Sprenger (TG Hutten) und Christian Leu (LG Seeland). Start und Ziel waren in Klosters. Die Strecke umfasste anspruchsvolle und atemberaubende 4020 Höhenmeter. Lokalmatador und Mit-Favorit Nico Dalcolmo wurde fünfter.

Welche Überraschung: Der Sieger Martin Lustenberger freute sich mehr über den Sieg am Madrisa Trail als über den Gewinn des Schweizer Meistertitels! Er würdigte damit den herausragenden Stellenwert des Events in den Bündner Bergen, der auch die «Perle des Trailrunnings» genannt wird, auf besondere Weise.

Schweizer Meister können er immer mal wieder werden, aber dieser Sieg am Madrisa Trail war ihm wichtiger. Denn der T54 hat es wirklich in sich. Er ist landschaftlich einmalig, aber auch «technisch der schwierigste Lauf in der Schweiz, darum bin ich mit dem Sieg ganz besonders zufrieden», so zollte Martin Lustenberger dem Madrisa Trail seinen Respekt. Die abwechslungsreiche, attraktive Strecke führte über viele Höhepunkte wie das Jaggloch, das Ja gglich Horn, das St. Antonier Joch und das Ratschenhorn, so dass die Läuferinnen und Läufer ständig gefordert waren.



Schweizer Meisterin wurde die dreifache Mutter Sara Escobar Carron (Ravoire VS) als Zweite hinter der Deutschen Lena Glasbrenner. Die T54-Strecken der Männer und Frauen gehörten neben den Schweizer Meisterschaften zudem zu den WM-Selektionsrennen von Swiss Athletics für die WM im November in Thailand.

Eindrucksvolle Frauen-Power

Für eine Überraschung sorgte die Deutsche Franziska Althaus über die kürzere Distanz T24. Althaus war fast drei Minuten schneller im Ziel als der beste Läufer! Eine weitere sehr souveräne Leistung bot hier die Davoserin Jasmin Nunige, sie konnte sich als Vierte unter die Top 5 der Gesamtrangliste (inklusive Männer) platzieren.

Einsteiger mit glücklichen Gesichtern

Die Bedingungen rund um Klosters waren ideal, die stimmungsvolle Veranstaltung ging ohne Zwischenfälle über die Bühne, was die Organisatoren besonders freute. Anklänge fanden neben einer Videowand im Zielvillage, auf der das Rennen live übertragen wurde, auch die etwas einfacheren Trails für Hobbyathleten, die die Veranstalter aus Anlass des 800 Jahre Jubiläums von Klosters anboten.

Alle Resultate gibts unter: <https://www.madrisatrail.ch/resultate>

(Bilder: zVg.)